

(313—1)

Nr. 3092.

Concurs-Ausschreibung.

Für den Staatsdienst in Niederösterreich sind zwei systemirte Bauprakticanten-Stellen mit dem Adjutum jährlicher 400 fl. zu besetzen.

Bewerber haben ihre Gesuche mit der Nachweisung der vorgeschriebenen Studien längstens bis zum

25. August d. J.

an das Präsidium der k. k. n. ö. Statthalterei zu überreichen.

Wien, den 31. Juli 1869.

Vom k. k. n. ö. Statthalterei-Präsidium.

(311—2)

Nr. 6761.

Kundmachung.

Die Stadtcaisse-, Depositen- und Invalidenfonds-Rechnungen pro 1866, 1867 und 1868 sind nunmehr entfertigt und liegen im magistratlichen Expedite durch 14 Tage zur öffentlichen Einsicht auf; was in Gemäßheit des § 66 des G. St. mit dem Beifügen bekannt gegeben wird, daß Erinnerungen der Gemeindeglieder darüber zu Protokoll genommen und bei der Prüfung in Erwägung gezogen werden.

Stadtmaistrat Laibach, am 6. August 1869.

(303—3)

Nr. 1233.

Lieferungs-Ausschreiben.

Bei der k. k. Bergdirection Idria in Krain werden

**1500 Metzen Weizen,
1400 " Korn,
600 " Kukuruz**

mittelst Offerte unter nachfolgenden Bedingungen angekauft:

1. Das Getreide muß durchaus rein, trocken und unverdorben sein, und der Metzen Weizen muß wenigstens 84 Pfund, das Korn 75 Pfund und der Kukuruz 82 Pfund wiegen.

2. Das Getreide wird von dem k. k. Wirtschaftsamte zu Idria im Magazine in den cimentirten Gefäßen abgemessen und übernommen und jenes, welches den Qualitäts-Anforderungen nicht entspricht, zurückgewiesen.

Der Lieferant ist verbunden, für jede zurückgestoßene Partie anderes, gehörig qualifiziertes Getreide der gleichnamigen Gattung um den contractmäßigen Preis längstens im nächsten Monate zu liefern.

Es steht dem Lieferanten frei, entweder selbst oder durch einen Bevollmächtigten bei der Uebernahme zu interveniren.

In Erwartung der Gegenwart des Lieferanten oder Bevollmächtigten muß jedoch der Befund des k. k. Wirtschaftsamtes als richtig und unwidersprechlich anerkannt werden, ohne daß der Lieferant dagegen Einwendung machen könnte.

3. Hat der Lieferant das zu liefernde Getreide loco Idria zu stellen, und es wird auf Verlangen desselben der Werksfrächter von Seite des Amtes verhalten, die Verfrachtung von Loitsch nach Idria um den festgesetzten Preis von 24 Neukreuzer pr. Sack oder 2 Metzen zu leisten.

4. Die Bezahlung geschieht nach Uebernahme des Getreides entweder bei der k. k. Bergdirectionscaisse zu Idria oder bei der k. k. Landeshauptcaisse zu Laibach gegen classenmäßig gestempelte Quittung, wenn der Ersteher kein Gewerbsmann oder Handelsreibender ist, im letzteren Falle aber gegen eine mit einer 5 kr. Stempelmarke versehene saldierte Rechnung.

5. Die mit einem 50-Neukreuzer-Stempel versehenen Offerte haben längstens

bis 31. August 1869

bei der k. k. Bergdirection zu Idria einzutreffen.

6. In dem Offerte ist zu bemerken, welche Gattung und Quantität Getreide der Lieferant zu liefern willens ist, und der Preis loco Idria zu stellen. Sollte ein Offert auf mehrere Körner-gattungen lauten, so steht es dem Bergamite frei, den Anbot für mehrere, oder auch nur für eine Gattung anzunehmen oder nicht.

7. Zur Sicherstellung für die genaue Buchhaltung der sämtlichen Vertrags-Verbindlichkeiten ist dem Offerte ein 10perc. Badum entweder bar, oder in annehmbaren Staatspapieren zu dem Tagescourse, oder die Quittung über dessen Deponirung bei irgend einer montanistischen Cassé oder der k. k. Landeshauptcaisse zu Laibach anzuschließen, widrigens auf das Offerte keine Rücksicht genommen werden könnte.

Sollte Contrahent die Vertragsverbindlichkeiten nicht zu halten, so ist dem Aerar das Recht eingeräumt, sich für einen dadurch zugehenden Schaden sowohl an dem Badum, als an dessen gesamtem Vermögen zu regressiren.

8. Denjenigen Offerenten, welche keine Getreide-Lieferung ersteren, wird das erlegte Badum allso bald zurückgestellt, der Ersteher aber von der Annahme seines Offertes verständigt werden, wodann er die eine Hälfte des Getreides **bis Ende September 1869**, die zweite Hälfte **bis Mitte October 1869** zu liefern hat.

9. Auf Verlangen werden die für die Lieferung erforderlichen Getreide-Säcke von der k. k. Bergdirection gegen jedesmalige ordnungsmäßige Mittstellung muentgeltlich, jedoch ohne Bergütung der Frachtpesen, zugesendet.

Der Lieferant bleibt für einen allfälligen Verlust an Säcken während der Lieferung haftend.

10. Wird sich vorbehalten, gegen den Herrn Lieferanten alle jene Maßregeln zu ergreifen, durch welche die pünktliche Erfüllung der Contractsbedingnisse erwirklich werden kann, wogegen aber auch demselben der Rechtsweg für alle Ansprüche offen bleibt, die derselbe aus den Contracts-Bedingungen machen zu können glaubt. Jedoch wird ausdrücklich bedungen, daß die aus dem Vertrage etwa entspringenden Rechtsstreitigkeiten, das Aerar möge als Kläger oder Geflagter eintreten, so wie auch die hierauf Bezug habenden Sicherstellungs- und Executions-schritte bei demjenigen im Sitz des Diskalantes befindlichen Gerichte durchzuführen sind, welchem der Fiscus als Geflagter untersteht.

Von der k. k. Bergdirection Idria, am 1. August 1869.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 182.

(1913—1)

Edict.

Im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edict vom 5. Juni 1869, Zahl 3. 2956, wird hiermit bekannt gegeben, daß die auf den 16. August 1869 angeordnete dritte executive Feilbietung der im Grundbuche Comenda Laibach vorkommenden Realität Urb.-Nr. 25 auf den

20. December l. J., Vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden ist.

Laibach, am 10. August 1860.

(1870—1)

Nr. 3039.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 15. Mai 1869, Zahl 2115, wird fand gemacht, daß über Ansuchen beider Executionsheile die auf den 17ten Juli und 17. August l. J. angeordneten erste und zweite Feilbietung der dem Andreas Ufmar von Ustja Nr. 30 gehörigen Realitäten als abgehalten angesehen werden, und zu der dritten auf den

18. September 1869 angeordneten Real-Feilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 15ten Juli 1869.

(1864—1)

Nr. 3036.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgericht Wippach wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Katharina Marz, Cessionärin des Anton Marz von Slapp, gegen Johann Kobau von Podkraj

Nr. 45, wegen aus dem Zahlungs-Auftrag vom 15. Februar 1866, Z. 790, schuldiger 150 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Rust.-Tom. III, Grundbuchs-Nr. 247, Ref.-Nr. 1, sub Urb.-Nr. 631 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungs-werthe von 1400 fl. ö. W., gewilligt und zur Bornahme derselben die executiven Feilbietungstagssatzungen auf den

14. September,
15. October und
16. November l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt

worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungs-werthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 15ten Juli 1869.

(1872—1)

Nr. 3793.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgericht Krainburg wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Erzen von Oberfeichting gegen Elisabeth Leber von Strasisch wegen aus dem Vergleiche vom 28. Juli 1868, Z. 396, schuldiger 83 fl. 15 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentl. Versteigerung der der letzteren gehörigen, im Grunbuche des Gutes Schrottenthurn sub Urbarial-Nr. 31 vorkommende Realität sammt Au- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungs-werthe

von 210 fl. ö. W., gewilligt und zur Bornahme derselben die Feilbietungstagssatzungen auf den

13. September,
13. October und
15. November 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungs-werthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 2. August 1869.

(1876—1)

Nr. 3001.

Executive Feilbietung.

Bon dem k. k. Bezirksgericht Krainburg wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Katharina Elson von Dédovlje gegen Anton Marken von Baselj wegen aus dem Urtheile vom 10. September 1868, Z. 3558 3559, schuldiger 206 fl. 40 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Höflein sub Urb.-Nr. 144 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungs-werthe von 2702 fl. ö. M., gewilligt und zur Bornahme derselben drei Feilbietungstagssatzungen auf den

10. September,
11. October und
10. November 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungs-werthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

dem Schätzungs-werthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 21ten Juni 1869.

(1879—1)

Nr. 332.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Vermündes der minderj. Maria und Ursula Poncar zu Priserne, Lukas Aubel von Muzga, gegen Josef Horner von St. Trinitas Nr. 35 wegen aus dem Vergleiche vom 15. Juni 1868, Zahl 1878, schuldiger 310 fl. 81 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Munkendorf sub pag. 124 und Urbarial-Nr. 113 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungs-werthe von 751 fl. 40 kr. ö. W., gewilligt und zur Bornahme derselben drei Feilbietungstagssatzungen auf den

10. September,
11. October und
10. November 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergegen mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungs-werthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 28ten Juli 1869.

(1839—2)

Nr. 3887.

E d i c t.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird kund gemacht, es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur wegen schuldiger Steuern im Betrage von 309 fl. 30 1/2 kr. c. s. c. in die executive Feilbietung des der Frau Justine Schwinger gehörigen, im Gerichtsbezirk Rudolfswerth gelegenen, gerichtlich auf 13.328 fl. 40 kr. bewerteten Gutes Freihof gewilligt, und seien zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den

13. September,
18. October und

15. November 1869,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Beifaze angeordnet worden, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Tagsatzung nur um oder über den obigen SchätzungsWerth, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Der Landtafelextract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingnisse, worunter insbesondere die Bedingung zum Erlage des 10proc. Badiums für jeden Licitanten, können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 24. Juli 1869.

(1738—3) Nr. 3170.

Reassumirung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Es habe in der Executionssache des Herrn Anton Krašovic von Niederdorf gegen Herrn Anton Dellecot von Sessana die Reassumirung der mit Bescheid vom 10. November 1867, Z. 6923, auf den 21. Juli 1868 angeordnet gewesenen, aber noch nicht executiven Feilbietung der dem letztern zustehenden Rechte auf die der Landschaft Kraain unterthänig gewesene, zu Birkniž sub Consc.-Nr. 32 gelegene Moierschaft bewilligt und zu deren Vornahme die neuerliche Tagsatzung auf den

31. August l. J., Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 14ten Juni 1869.

(1835—3) Nr. 2828.

Executive Feilbietung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiermit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur in Laibach nomine des hohen Aerars gegen Blas Dobré von Kropf wegen aus dem st. a. Rückstandsausweise vom 21. Jänner 1869 an l. f. Steuern schuldiger 23 fl. 74 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Post-Nr. 102 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 200 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

31. August,
30. September und

30. October 1869, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Umtastunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 8. Juli 1869.

(1838—3)

Nr. 3377.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 3ten Mai d. J., Zahl 2039, wird hiermit bekannt gemacht, daß zu der zweiten auf den 31. Juli 1869 angeordnet gewesenen Feilbietung der im Grundbuche Bischofslack Urb.-Nr. 84 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, daher zu der dritten auf den

30. August d. J. angeordnete Feilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 31ten Juli 1869.

(1852—2)

Nr. 4969.

Grinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Matthias Kastelz und seine ebenfalls unbekannten Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird den unbekannt wo befindlichen Matthias Kastelz und seinen ebenfalls unbekannten Erben hiermit erinnert:

Es habe Josef Kastelz von Killenberg Hs.-Nr. 9 wider dieselben die Klage auf Erfüllung der im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 7 vorkommenden, zu Killenberg sub Consc.-Nr. 9 gelegenen behausten Sechel - Hube, sub prae. 9. Juli 1869, Z. 4969, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

15. October d. J., früh 9 Uhr, angeordnet und den Geplagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Johann Dougan von Killenberg Nr. 8 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 9ten Juli 1869.

(1821—2)

Nr. 3820.

Grinnerung

an Herrn Grafen Michael Coronini, Maria Klemenz verehelichte Novak, Johann Prelesnik und Martin Hribar, unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich deren unbekannte Erben.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Herrn Grafen Michael Coronini, der Maria Klemenz verehelichten Novak, dem Joh. Prelesnik und Martin Hribar, unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich deren unbekannten Erben hiermit erinnert:

Es habe Stefan Ambrož von Grobse wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung der, auf seiner im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 39 vorkommenden Realität hastenden Tabulata, als:

1. des für Herrn Grafen Michael Coronini intabulirten Vergleiches vom 20ten Jänner 1816 per 91 fl. 30 kr. sammt Anhang;
2. des für Maria Klemenz verehelichte Novak ob 150 fl. D. W. sammt Hochzeit und Bala intabulirten Ehevertrages vom 29. Jänner 1805;
3. des für Johann Prelesnik ob 79 fl. sammt Anhang intabulirten Vergleiches vom 16. August 1817;
4. des für Micha Hribar von Žaravnic ob 37 fl. sammt Anhang intabulirten Vergleiches vom 13. September 1816, sub prae. 25. Mai 1869, Zahl 3820, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

23. October 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geplagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Karl Premrou von Adelsberg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst hiergerichts zu erscheinen oder aber sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 25. Mai 1869.

(1851—3)

Nr. 5577.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei mit Einverständnis beider Theile die mit Bescheide vom 12. Mai d. J., Z. 3523, auf den 30. Juli 1869 angeordnete zweite Feilbietung der dem Thomas Ziberna von Čele Nr. 21 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 4 1/2 vorkommenden Realität für abgehalten erklärt worden, daher lediglich zur dritten auf den

31. August 1869 angeordneten Feilbietung geschritten werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 28ten Juli 1869.

(1824—2)

Nr. 3659.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reisniz wird mit Bezug auf das Edict vom 27. März l. J., Zahl 1462, hiermit kund gemacht, daß die erste und zweite, auf den 2ten August und 2. September d. J. angeordnete Feilbietung der Realität des Melchior Arko in Ravnidol im Einverständnisse beider Theile mit dem Beifaze für abgehalten erklärt wurde, daß es bei der dritten auf den

1. October l. J., Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordneten Feilbietung mit dem vorigen Anhange sein Verbleiben habe. Reisniz, am 28. Juli 1869.

(1820—2)

Nr. 4518.

Grinnerung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekannten Prätendenten hiermit erinnert:

Es habe Anton Kapel von Narajn Nr. 63 wider dieselben die Klage auf Erfüllung der in der Steuer-Gemeinde Narajn gelegenen Parzellen Nr. 64 pod ružanska njiva, Nr. 3486 vert, Nr. 3257 nograd, Nr. 2899 dubica, Nr. 3258 nograd, sub prae. 19. Juni 1869, Zahl 4518, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

23. October 1869, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geplagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Jakob Sadman von Narajn als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 19. Juni 1869.

(1826—2)

Nr. 1365.

Grinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Leonhard Schidanek und dessen allfällige Erben.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird dem unbekannt wo befindlichen Leonhard Schidanek und dessen allfälligen Erben hiermit erinnert:

Es habe Kaspar Wodlei von St. Anna wider dieselben die Klage auf Erfüllung der Leisitzen-Realität Urb.-Nr. 326, Grundbuchs-Nr. 932 ad Herrschaft Neumarkt hiergerichts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung dieser Rechtsfache die Tagsatzung auf den

3. November 1869, Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. hieramts angeordnet und den Geplagten wegen deren unbekannten Aufenthaltes Lorenz Končar von St. Anna als Curator ad actum aufgestellt wurde.

Dessen werden die Geplagten zu dem Ende verständiget, daß sie entweder zu rechter Zeit selbst hiergerichts zu erscheinen oder aber sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 7. Juli 1869.

(1813—2)

Nr. 4096.

Dritte exec. Feilbietung.

Das k. k. Bezirksgericht Adelsberg macht bekannt, daß zur Vornahme der in der Executionssache des Martin Šebonak von Luegg gegen Lukas Gorjan von Hrenovits pet. 124 fl. 12 kr. c. s. c. mit dem Bescheide vom 12. August 1868, Z. 6664, auf den 1. December 1868 angeordnet gewesenen, jedoch nicht vor sich gegangenen dritten executiven Real-Feilbietung die neuereliche Tagsatzung auf

den 29. September 1869, früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet worden ist.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 5. Juni 1869.

(1848—2)

Nr. 4736.

**Übertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Herrn Johann Tomšić von Feistritz gegen Josef Potočnik von Terpečane pet. 138 fl. 63 1/2 kr. die mit dem Bescheide vom 30ten März d. J., Z. 2242, auf den 2. Juli 1869 angeordnete dritte executive Feilbietung mit Beibehaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Beifaze auf den

8. October d. J. übertragen.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 30ten Juni 1869.

(1850—2)

Nr. 4784.

**Übertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executionsführers Herrn Joz. Tomšić von Feistritz die mit Bescheide vom 23. April 1869, Z. 3058, auf den 9. Juli 1869 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Josef Lovrenčič von Verbov Nr. 18 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 653 vorkommenden Realität mit dem vorigen Anhange auf den

26. November 1869 übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 2ten Juli 1869.

(1847—2)

Nr. 4496.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht;

Es sei über Ansuchen der Helena Tomšić von Koritence die mit Bescheide vom 30ten Mai 1868, Z. 4007, auf den 21. August 1868 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der, dem Matthäus Tomšić von Graßenbrunn Nr. 38 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg Urb.-Nr. 383 vorkommenden Realität wegen schuldiger 228 fl. C. M. mit dem vorigen Anhange auf den

3. September l. J. im Reassumirungsweg angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 22ten Juni 1869.

(1812—3)

Nr. 4263.

**Übertragung der
executiven Feilbietung.**

Das k. k. Bezirksgericht Adelsberg macht bekannt, daß die in der Executionssache des Herrn Karl Premrov von Adelsberg gegen Lukas Bisjak von Zaglog peto. 245 fl. 54 kr. mit dem Bescheide vom 24. Jänner 1869, Z. 243, auf den 16. Juni 1869 angeordnete Real-Feilbietung mit Beibehalt des Ortes und der Stunde und dem vorigen Anhange auf den

23. October 1869 übertragen worden ist.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 11. Juni 1869.

Concurs

zur Besetzung eines Stiftungsplatzes für Studiende der höheren technischen Wissenschaften.

Von den durch den Sparcasse-Verein errichteten vier Stipendien für Studirende, welche sich den höhern technischen Studien widmen und aus Krain gebürtig sind, ist vom Schuljahre 1869/1870 an ein Stiftungsplatz jährlicher 157 fl. 50 kr. ö. W. in Erledigung gekommen.

Die Gesuche sind mit den Geburts- und Taufscheinen, mit den Zeugnissen über die bisherigen Studien, mit dem Nachweis der Dürftigkeit und mit Sittenzeugnissen belegt,

bis 31. August d. J.

der Sparcassa - Kanzlei - Vorstehung zu übergeben.
Laibach, 10. August 1869.

(1910—1)

Von der kram. Sparcasse.

Soeben eingetroffen und durch Ign. v. Kleinmayr & F. Bamberg's Buchhandlung in Laibach zu beziehen:

Dr. Joh. Nep. Vogl's Volfs = Raleinder für 1870.

Sechsundzwanziger Jahrgang mit vielen Holzschnitten.

Preis 65 kr.

(1911)

Licitations - Edict.

Die hochlöbl. königl. Gerichtstafel des Agramer Comitatus, als delegirte Verlaß - Abhandlungs - Behörde, hat über Ansuchen des hochw. Herrn Franz Gasperin, als Bevollmächtigten der Erben, mittels Bescheid ddo. Agram 31. Juli 1869, Zahl 7260, die freiwillige gerichtliche Teilbietung der zur Verlossenschaft seiner Eminenz des Cardinals und Agramer Erzbischöfss Georg Paulik de Barallya gehörigen beweglichen Sachen, bestehend in

Wein vorzüglicher Sorte von verschied. Jahrgg., Bieh und Geflügel,

so sich theils in der erzbischöflichen Residenz in Agram, theils in Jurjavec (Mazimir) und Remete befinden, bewilligt und den Termin zur Vornahme dieser Teilbietung auf den

21. August 1869

und die darauf folgenden Tage mit dem Bedenken anberaumt, daß der Ersteher den Kaufpreis sogleich bar zu erlegen habe und kein Anbot unter dem Schätzungs- werthe angenommen werden wird.

Kauflustige wollen daher am 21. August d. J. und die darauf folgenden Tage um 9 Uhr Vormittags und 3 Uhr Nachmittags in der erzbischöflichen Residenz in Agram erscheinen.

Agram, am 7. August 1869.

Der durch Decret der hochlöbl. königl. Gerichtstafel des Agramer Comitatus ddo. 21. Juni 1869, Zahl 5775, bestellte Substitut des königl. öffentl. Notars Dr. Johann Hoffmann als Gerichts-Commissär:

Stanislaus Andrijević.

(1667—3) Nr. 2427. **Grinnerung**
an Martin Kastelic, unbekannt wo, und dessen ebenfalls unbekannte Erben.

an Josef Rodella, unbekannten Aufenthaltes.

Bon dem f. l. Bezirksgerichte Feistritz wird dem Martin Kastelic, unbekannt wo, und dessen ebenfalls unbekannte Erben hiermit erinnert:

Es habe Anton Kastelic von Dobropolje Nr. 9 wider dieselben die Klage auf Erziehung der in Dobropolje H.-Nr. 9 liegenden Achtelhue Urb.-Nr. 27½ ad Pfarrgilt Dornegg, sub praes. 22. Juni 1869, Z. 4490, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagesatzung auf den

29. September 1869, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. hiergerichts angeordnet und den Geplagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Joseph Smerdu von Dobropolje als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 22ten Juni 1869.

hast zu machen habe, widrigens die Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 6ten Juni 1869.

(1823—3) Nr. 3660. **Zweite und dritte executive Teilbietung.**

Bom f. l. Bezirksgerichte Reisniz wird mit Bezug auf das Edict vom 7. März d. J., Zahl 1198, hiermit fund gemacht, daß die auf den 29. l. M. angeordnete erste Teilbietung der im Markt Soderschitz sub Hs.-Nr. 2 liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Reisniz sub Urb.-Nr. 930 B, 942 A und 988 vor kommenden, dem Anton Arko gehörigen Realitäten, im Einverständnisse beider Theile mit dem Beifaze für abgehalten erklärt wurde, daß es bei der zweiten und dritten auf den

30. August und 27. September d. J. angeordneten Teilbietung mit dem vorigen Anhange sein Verbleiben habe.

Reisniz, am 27. Juli 1869.

Nicht zu übersehen.

Um mein großes Waarenlager von Lugsartikeln aufzuräumen, verlaufe ich in meiner Glashandlung am alten Markt Nr. 23: Spiegel, Luster, Glas und Porzellan unter den Fabrikspreisen. Daselbst wird ein Prakticant oder Lehrling aufgenommen.

(1802—5)

Felix Waitdinger.

Warnung.

Ich warne jedermann, auf meinen Namen Niemand etwas zu borgen, da ich für nichts Zahler bin.

Johann Sieberer,
(1896—1) in Pension.

Die p. t.

Großverschleißer und Fabricanten,

welche mit dem Gesertigten, der eben eine Gemische-Waarenhandlung eröffnen will, in Verkehr zu treten geneigt wären, mögen gütigst ihre Preis-Courante einenden unter der Adresse:

(1888—2)

Blasius Tomšič,
Nr. 35 in Illyrisch-Feistritz in Inner-Krain.

Ein Kellermeister

wird aufzunehmen gesucht.
Näheres aus Gefälligkeit in der Expedition dieses Blattes. (1861—2)

(1912)

Pfandamtliche Licitation.

Donnerstag den 26sten August werden während den gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate

Juni 1868

verseztten und seither weder ausge lösten noch umgeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft.

Laibach, den 12. August 1869.

(1893) Nr. 930.

Firma-Protokollirung.

Das f. l. Kreis- als Handelsgericht in Rudolfswerth macht bekannt: daß die Firma

Josef Ogorensz

des Handelsmannes Josef Ogorensz von Rudolfswerth ob dessen gemischten Waarenhandlung als Hauptniederlassung in Rudolfswerth im dies gerichtlichen Handelsregister für Ein zelnfirmen unter Einem eingetragen wurde.

Rudolfswerth, 3. August 1869.

(1833—3) Nr. 13623.

Zweite und dritte executive Teilbietung.

Bon dem f. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 21. Mai l. J., Z. 9274, fund gemacht, daß zu der auf den 24. Juli d. J. anberaumten ersten execut. Teilbietung der Forderung des Josef Vele von Topol pr. 429 fl. 75 kr. kein Kauflustiger erschien sei, weshalb am

25. August d. J.

zur zweiten Teilbietung und am 25. September 1869

zur dritten Teilbietung, jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts geschritten werden wird.

Laibach, am 24. Juli 1869.

(1704—3) Nr. 3299.

Edict.

Vom f. l. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, daß über Einschreiten der Margaretha Urankar aus Gaberje Nr. 103, im Bezirk Stein, und der kramischen Sparcasse die Einleitung des Amortisationsverfahrens im Ansehung des auf Namen der Maria Saiz lautenden, angeblich bei einem Brände in Verlust gerathenen Einlagebüchels der kramischen Sparcasse Nr. 19692, im Werthe von 871 fl. 31 kr., be willigt worden sei.

Jene, welche sich im Besitze dieses Einlagebüchels befinden, oder auf dasselbe Rechtsansprüche geltend machen zu können vermönen, werden aufgefordert, diese Ansprüche.

binnen sechs Monaten

nach der dritten Einschaltung dieses Edicte in die Laibacher Zeitung so gewiß hiergerichts anzumelden und darzuthun, widrigens nach Ablauf dieser Frist über weiteres Einschreiten das obige Einlagebüchel für amortisiert erklärt werden wird.

Laibach, am 26. Juni 1869.

(1832—3) Nr. 13625.

Zweite und dritte executive Teilbietung.

Bon dem f. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 31. Mai l. J., Z. 9768, fund gemacht, daß zu der auf den 24ten Juli d. J. anberaumten ersten exec. Teilbietung der dem Josef Glasic von Zagdorff gehörigen Realität kein Kauflustiger erschien sei, weshalb am

25. August 1869

zur zweiten und dem 25. September 1869

zur dritten Teilbietung, jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts geschritten werden wird.

Laibach, am 24. Juli 1869.

(1626—3) Nr. 4490.

Grinnerung

an Martin Kastelic, unbekannt wo, und dessen ebenfalls unbekannte Erben.

Bon dem f. l. Bezirksgerichte Feistritz wird dem Martin Kastelic, unbekannt wo, und dessen ebenfalls unbekannte Erben hiermit erinnert:

Es habe Anton Kastelic von Dobropolje Nr. 9 wider dieselben die Klage auf Erziehung der in Dobropolje H.-Nr. 9 liegenden Achtelhue Urb.-Nr. 27½ ad Pfarrgilt Dornegg, sub praes. 22. Juni 1869, Z. 4490, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagesatzung auf den

29. September 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. hiergerichts angeordnet und den Geplagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Joseph Smerdu von Dobropolje als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 22ten Juni 1869.

(1667—3) Nr. 2427.

Grinnerung

an Josef Rodella, unbekannten Aufenthaltes.

Bon dem f. l. Bezirksgerichte Wippach wird dem Josef Rodella, unbekannten Aufenthaltes,

Bon dem f. l. Bezirksgerichte Wippach wird dem Josef Rodella, unbekannten Aufenthaltes,

Bon dem f. l. Bezirksgerichte Wippach wird dem Josef Rodella, unbekannten Aufenthaltes,

Bon dem f. l. Bezirksgerichte Wippach wird dem Josef Rodella, unbekannten Aufenthaltes,

Bon dem f. l. Bezirksgerichte Wippach wird dem Josef Rodella, unbekannten Aufenthaltes,

Bon dem f. l. Bezirksgerichte Wippach wird dem Josef Rodella, unbekannten Aufenthaltes,

Bon dem f. l. Bezirksgerichte Wippach wird dem Josef Rodella, unbekannten Aufenthaltes,

Bon dem f. l. Bezirksgerichte Wippach wird dem Josef Rodella, unbekannten Aufenthaltes,

Bon dem f. l. Bezirksgerichte Wippach wird dem Josef Rodella, unbekannten Aufenthaltes,

Bon dem f. l. Bezirksgerichte Wippach wird dem Josef Rodella, unbekannten Aufenthaltes,

Bon dem f. l. Bezirksgerichte Wippach wird dem Josef Rodella, unbekannten Aufenthaltes,

Bon dem f. l. Bezirksgerichte Wippach wird dem Josef Rodella, unbekannten Aufenthaltes,

Bon dem f. l. Bezirksgerichte Wippach wird dem Josef Rodella, unbekannten Aufenthaltes,

Bon dem f. l. Bezirksgerichte Wippach wird dem Josef Rodella, unbekannten Aufenthaltes,

Bon dem f. l. Bezirksgerichte Wippach wird dem Josef Rodella, unbekannten Aufenthaltes,

Bon dem f. l. Bezirksgerichte Wippach wird dem Josef Rodella, unbekannten Aufenthaltes,

Bon dem f. l. Bezirksgerichte Wippach wird dem Josef Rodella, unbekannten Aufenthaltes,

Bon dem f. l. Bezirksgerichte Wippach wird dem Josef Rodella, unbekannten Aufenthaltes,

Bon dem f. l. Bezirksgerichte Wippach wird dem Josef Rodella, unbekannten Aufenthaltes,

Bon dem f. l. Bezirksgerichte Wippach wird dem Josef Rodella, unbekannten Aufenthaltes,

Bon dem f. l. Bezirksgerichte Wippach wird dem Josef Rodella, unbekannten Aufenthaltes,

Bon dem f. l. Bezirksgerichte Wippach wird dem Josef Rodella, unbekannten Aufenthaltes,

Bon dem f. l. Bezirksgerichte Wippach wird dem Josef Rodella, unbekannten Aufenthaltes,

Bon dem f. l. Bezirksgerichte Wippach wird dem Josef Rodella, unbekannten Aufenthaltes,

Bon dem f. l. Bezirksgerichte Wippach wird dem Josef Rodella, unbekannten Aufenthaltes,

Bon dem f. l. Bezirksgerichte Wippach wird dem Josef Rodella, unbekannten Aufenthaltes,

Bon dem f. l. Bezirksgerichte Wippach wird dem Josef Rodella, unbekannten Aufenthaltes,

Bon dem f. l. Bezirksgerichte Wippach wird dem Josef Rodella, unbekannten Aufenthaltes,

Bon dem f. l. Bezirksgerichte Wippach wird dem Josef Rodella, unbekannten Aufenthaltes,